

Neue Vorwürfe gegen Handelsketten

Hamburg. Weitaus mehr Lebensmitteleinzelhändler als bislang bekannt bespitzeln einem Pressebericht zufolge systematisch ihre Mitarbeiter. Neben dem Discounter Lidl überwachen auch die Supermarktketten Penny, Netto, Norma und Plus ihre Beschäftigten mit Kameras und Detektiven, wie der Stern am Mittwoch vorab berichtete. Dem Magazin lägen insgesamt 150 Überwachungsprotokolle vor. Auch Supermarktketten wie Rewe, Tegut, Famila oder Edeka bespitzelten ihre Mitarbeiter, hieß es in dem Bericht. Ende März war bekannt geworden, daß Lidl in rund 220 Filialen im gesamten Bundesgebiet seine Mitarbeiter mit Videokameras überwachen ließ. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/104142.neue-vorwuerfe-gegen-handelsketten.html>